



Informationen aus dem Gemeinderat



Provisorium LANDI Gloten

Im Jahre 2009 hat der Sirnacher Souverän an einer Urnenabstimmung die Parzelle 2430, Gloten in die Gewerbezone eingezont. Die Absicht bestand, darauf einen LANDI-Markt mit Tankstelle zu erstellen. Der dazu notwendige Gestaltungsplan Gloten wurde in Zusammenarbeit mit der LANDI/LAVEBA über mehrere Jahre erarbeitet und zweimal zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Wegen der Unklarheiten bezüglich der Baulinie entlang der neuen Autobahnausfahrt Wil-West wurde entschieden, den Gestaltungsplan zu sistieren und auf den Erlass der Kantonalen Nutzungszone, KNZ zu warten. Damit das Grundstück Gloten in der Zwischenzeit dennoch genutzt werden kann, beabsichtigt die LAVEBA die Erstellung eines proviso-

rischen LANDI-Markt Neubaus ohne Tankstelle. Für die Erstellung eines Provisoriums und den dazu notwendigen Rahmenbedingungen schliesst die Gemeinde mit der LAVEBA eine Vereinbarung ab. Diese hat der Gemeinderat am 12. Januar 2022 genehmigt. Das Baugesuch für das Provisorium soll Ende Januar/Anfang Februar der Gemeinde eingereicht werden.

Bahnhof Sirnach

Die SBB planen für die Bahnhöfe zwischen Winterthur und Wil einen Ausbau der Publikumsanlagen. Dieser umfasst die Verlängerung der Perrons

auf neu 320 Meter Nutzlänge und die vollständige Barrierefreiheit nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG), wo diese heute noch nicht erfüllt ist (Perronhöhe P55, BehiG konforme Rampen und Überhöhungen). Für den Bahnhof Sirnach sind die Vorstudien abgeschlossen und die Bestvariante wurde festgelegt. Diese sieht vor, dass die Perrons Richtung Osten/Wil geschoben werden. Das westliche Perronende wird neu auf die Höhe der bestehenden Personenunterführung zu liegen kommen. Das Projekt wird nun in Abstimmung mit den anderen acht Bahnhöfen zwischen



Bahnhof Sirnach

Winterthur und Wil ausgearbeitet und dem Bewilligungsverfahren zugeführt. Die bauliche Realisierung ist ab dem Jahre 2030 vorgesehen. Der Gemeinde Sirnach entstehen mit dem Projekt keine direkten Kosten.

Fussgängerbrücken Pilgersteg und Töbelisteg

Die beiden Fussgängerstege in Wiezikon konnten im Jahre 2021 erneuert werden. Die Firma Keller Holzbau aus Sirnach erhielt den Auftrag für die Holzbauarbeiten.

Budget Pilgersteg (inkl. 7,7 % MwSt.): CHF 35'000.00

Rechnung Pilgersteg (inkl. 7,7 % MwSt.): CHF 20'030.75

Budget Töbelisteg (inkl. 7,7 % MwSt.): CHF 35'000.00

Rechnung Töbelisteg (inkl. 7,7 % MwSt.): CHF 28'755.90

Die Erneuerung des Pilgerstegs konnte wesentlich günstiger realisiert werden, da die Gemeinde Sirnach die zwei jährige Holzbrücke kostenlos von der Gemeinde Wängi erhalten hat. Der Gemeinderat dankt der Gemeinde Wängi ganz herzlich dafür.

Gemeinderat



Töbelisteg



Pilgersteg



Visualisierung Provisorium LANDI

GEMEINDE Sirnach

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Bibliothek am Freitag, 25. Februar 2022

Am Freitag, 25. Februar 2022, bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung und die Bibliothek aufgrund von IT-Arbeiten und der daraus folgenden internen Weiterbildung geschlossen.

Jederzeit können Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte direkt an das Bestattungsunternehmen Vreni Brühlmann unter der Telefonnummer 071 966 55 06. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Sirenentest 2022

Jährlich findet am ersten Mittwoch im Februar in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt.

Dieses Jahr findet der Sirenentest am Mittwoch, 2. Februar 2022, 13.30 – 14.15 Uhr statt. Dabei geht es um die Kontrolle der technischen Bereitschaft der Sirenen. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.

Alertswiss-App

Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via Alertswiss. Die Bevölkerung ist daher aufgefordert, die neuen Alarmierungs- und Informationskanäle zu nutzen und insbesondere die Alertswiss-App auf ihren täglich genutzten Smartphones zu installieren.

Geschichtsträchtiges Rekordjahr

Zuerst einmal ein grosses Dankeschön an unsere Kundinnen und Kunden. Mit Ihren Besuchen machen Sie die Bibliothek zu einem beliebten Treffpunkt. Bei uns wird nicht nur gelesen oder ruhig in den Medien geblättert. Nein, die Bibliothek lebt.

In der Bibliothek werden Gespräche mit Bekannten geführt, die Kinder fühlen sich wohl, denn sie müssen nicht nur ruhig dasitzen, sondern können auch herumlaufen oder mit Freunden chillen. Ausserdem haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit im Lesekaffee gemütlich etwas zu trinken oder können den öffentlichen Ort einfach so geniessen. Unsere beachtlichen Zahlen untermauern, wie wohl sich die Besucherinnen und Besucher bei uns fühlen.

63'483 Ausleihungen

Zurzeit finden Sie in der Bibliothek 14'250 Medien. Wir haben im letzten Jahr 1'633 neue Medien eingekauft und 1'365 ausgeschieden. 103 Erwachsenenkontos und 136 Jugend- und Kinderkontos durften wir neu eröffnen. Von den 2'098 eingetragenen Mitgliedern, haben 481 Erwachsene und 716 Kinder- und Jugendliche im

letzten Jahr regelmässig Medien ausgeliehen. Das Jahr 2021 wird wohl in die Bibliotheksgeschichte eingehen. Die Rekordzahl von 63'483 ausgeliehenen Medien ist ein unglaublicher Erfolg.

Informative Vogel-Bücher

Haben Sie sich auch schon gefragt, ob Sie die Winterfütterung der Vögel richtig angehen? Oder, ob die Vögel das ganze Jahr gefüttert werden

müssen? Diese und viele weitere Informationen können Sie unseren Vogel-Büchern entnehmen. Schaffen Sie sich ein buntes Vogelparadies direkt vor der Haustür. Angefangen bei der Auswahl der richtigen Pflanzen zeigen Ihnen diese Bücher, wie Sie einen vogelfreundlichen Garten anlegen. Mithilfe von leicht verständlichen Anleitungen entstehen Schritt für Schritt Häuschen, Nistplätze, Teiche und Badeplätze für heimische

Gartenvögel. Diese praktischen Bücher vermitteln Ihnen das notwendige Know-how, um Ihr grünes Reich zur

Heimat für Gartenvögel zu machen. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich schlau. Bibliothek



Baubewilligungen

Seit dem 10. Dezember 2021 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Swobag GmbH
Objekt	Wohnüberbauung mit Tankstelle, Shop und Physiopraxis
Lage	Wilerstrasse 25-27, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schmucki Anita und Markus
Objekt	Neubau Stöckli
Lage	Haldenhof 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	GMW Projekte AG
Objekt	Ausstellungsplatz für Wohnmobile
Lage	Fischingerstrasse 110, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Künzle Kurt und Engracia
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Bühlstrasse 46, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Quintag Immobilien AG
Objekt	Abbruch und Neubau Wohnüberbauung
Lage	Wilerstrasse 15, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Müller Pascal und Roth Nina
Objekt	Umbau/Sanierung Wohnhaus
Lage	Erlimattstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Illi-Sieber Mathias und Alexa
Objekt	zwei Dachgauben, neue DFF und energetische Sanierung
Lage	Weingartenstrasse 19, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Schwizer Werner und Esther
Objekt	Überdachte Outdoorküche
Lage	Frecht 7, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Clenia Littenheid AG
Objekt	Büro-Provisorium
Lage	Parkweg, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Denner AG
Objekt	Umgestaltung bestehende Werbung
Lage	Wilerstrasse 6, 8370 Sirnach

Friedhöfe sind Orte der Besinnung an denen wir von unseren Verstorbenen würdig Abschied nehmen, unsere Trauer verarbeiten und wo wir uns auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereiten können. Dazu braucht es einen Ort der ansehnlich ist. Beiden Friedhöfen in Sirnach ist der Zahn der Zeit anzusehen, weshalb sie wenig einladend wirken. Deshalb wurde im Frühling 2021 mit der Erneuerung der Sitzbänke auf beiden Friedhöfen begonnen. In den nächsten Monaten folgen weitere Veränderungen.

Oberer Friedhof

Beim oberen Friedhof wird das Gemeinschaftsgrab erweitert, zudem wird der Ahorn auf dem Vorplatz der Abdankungshalle ersetzt, weil der Bisherige nicht richtig gewachsen ist und keinen Sonnenschutz geboten hat.

Unterer Friedhof

Beim unteren Friedhof werden hinter den Glasplatten bei der Urnenmauer zukünftig regelmässig die Algen entfernt, damit die Gravuren lesbar bleiben. Damit die Urnenmauer bunter und fröhlicher erscheint, werden die Rabatten mit Blumen bepflanzt. Beim Brunnen wird zur Stärkung der Biodiversität, eine Wildblumenwiese gesät. Wir bitten um Verständnis, dass die Wiese im Moment noch etwas kahl ist.

Die Friedhofskommission hofft, dass sich die Besucherinnen und Besucher der Friedhöfe an den Veränderungen erfreuen.

Friedhofsvorsteherin



Veränderungsarbeiten beim unteren Friedhof:
Pflanzung einer neuen Wildblumenwiese, Entfernung des Algenbells hinter den gravierten Glasplatten der Urnenmauer sowie eine Blumenbepflanzung vor der Urnenmauer.

Bilder: zVg

FAIRDRUCK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon



Brocki
Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70

brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

KUSTER

**SIE RECYCLEN.
WIR SPENDEN.**

Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir zum 9. Mal in Folge das Tierheim Nesslau: Während des ganzen Dezembers überweisen wir 10 Rappen pro Kilo abgegebener Elektro-Altergeräte für diesen guten Zweck. **Danke, dass Sie mitmachen!**

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
www.kuster-recycling.ch

Spezialmasken für Brillenträger
«kein Anlaufen»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Egger Nachrichten letztmals erschienen

Nach 38 Jahren sind mit der 80. Ausgabe die Egger Nachrichten zum letzten Mal erschienen.

Angefangen hat alles mit Ruedi Isler, der 1983 zur Stärkung des Zusammenhalts in der damaligen Schulgemeinde Egg, zweimal jährlich eine Dorfzeitung publizierte. Ruedi Isler hat mit grossem Einsatz während 26 Jahren, bis zu seinem Tod 2009, die Zeitschrift gestaltet.

Neuer Redaktor Markus Schafflützel
Als Nachfolger meldete sich damals Markus Schafflützel, welcher bis heute die Redaktion der Egger Nachrichten mit viel Hingabe und ohne jede Entschädigung betreute. Mit der letzten Auflage der Egger Nachrichten hat Markus Schafflützel insgesamt 25

spannende Ausgaben verfasst. Immer mehr hat sich jedoch leider gezeigt, dass das Interesse und damit die Abonnenten für die Dorfzeitung langsam abgenommen haben und zudem kein Nachfolger für Markus Schafflützel gefunden werden konnte.

In der Kantonsbibliothek archiviert

Alle Nummern der Zeitschrift sind in der Kantonsbibliothek in Frauenfeld in gebundener Form vorhanden. Markus Schafflützel besitzt zudem alle Egger Nachrichten digitalisiert. Zum Preis von zwölf Franken können die elektronischen Ausgaben via E-Mail mascha48@bluewin.ch oder telefonisch (071 960 11 88) bestellt werden. Die Gemeinderäte Eschlikons und Sirnachs bedanken sich herzlich bei Markus Schafflützel für sein grosses Engagement im Dienste der Gemeinschaft.



Bernhard Braun, Gemeindepräsident von Eschlikon, Markus Schafflützel, Herausgeber Egger Nachrichten und Kurt Baumann, Gemeindepräsident von Sirnach (von links).

Bild: zVG

Gemeinderat

Arbeitsjubiläum von Jan Seifert

Am 1. Januar 2022 feierte Jan Seifert sein zehnjähriges Arbeitsjubiläum bei den EW Sirnach AG.

Jan Seifert arbeitet als Rohrnetzmonteur in der Abteilung Netzbau. Er erledigt sämtliche Arbeiten rund um die Wasserversorgung wie Erstellung von Leitungen, Unterhalt von Anlagen und Hydranten, sowie Qualitätskontrollen im eigenen Versorgungsgebiet und von benachbarten Versorgungswerken. Ebenfalls leistet Jan wertvollen Pikettendienst und sorgt damit für eine sichere Versorgung rund um die Uhr.

Mitarbeitende der EW Sirnach AG gratulieren Jan zum Arbeitsjubiläum und danken ihm für die langjährige und wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen Jan weiterhin viel Gesundheit, Freude und Befriedigung bei den anspruchsvollen Tätigkeiten und hoffen, noch viele Jahre auf seine Dienste zählen zu dürfen.

EW Sirnach AG

Kompetent, zuverlässig und freundlich

In den letzten zehn Jahren hat er sich zudem viel Fachwissen in der Stromversorgung angeeignet. Seine vielseitigen fachlichen Kompetenzen und die zuverlässige und freundliche Art werden von Kunden und Mitarbeitenden gleichermassen geschätzt.



Jan Seifert, seit zehn Jahren Rohrnetzmonteur bei der EW Sirnach AG.

Bild: zVG

Gratulation und Dank

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und

Wandernde Kröten, Frösche und Molche brauchen Schutz

Noch sind die Nächte frostig kalt, aber mit den ersten frostfreien und regnerischen Nächten im Februar beginnen Kröten, Frösche und Molche, vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern zu wandern. Dort paaren sie sich und legen ihre Eier ab. Diese Laichwanderungen dauern je nach Art von zirka Mitte Februar bis Anfang Mai.

Amphibien sind durch Lebensraumverlust, dichten Verkehr und eine grassierende Pilzkrankheit vom Aussterben bedroht. Sämtliche Arten stehen daher gesamtschweizerisch unter Schutz. Mit Rettungs- und Schutzmassnahmen zur Zeit der Wanderungen versucht man, die Gefährdung durch den Strassenverkehr zu reduzieren und so das Überleben der stark bedrohten Arten zu sichern.

Strassen sind Todesfallen

Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit dorthin, wo sie selber geboren wurden. Dabei müssen sie vielfach Strassen überqueren. Oft sind sie schon zu zweit: Das Weibchen trägt das Männchen huckepack auf dem Rücken mit. Vor allem Erdkröten sind von einem schrecklichen Tod unter Autorädern betroffen, sie hüpfen nicht wie die Frösche, sondern gehen und brauchen deshalb 15 bis 20 Mi-

nuten zum Überqueren einer Strasse. Ohne Schutzmassnahmen werden oft mehrere Hundert Tiere in einer Nacht überfahren. Zahlreiche Freiwillige sind jeweils im Frühling unterwegs, um Frösche und Kröten hinter einem Zaun einzusammeln und über die Strasse zu tragen. Noch besseren Schutz bieten nächtliche Sperrungen von Strassenabschnitten.

Von der Temperatur abhängig

Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an. Die Wanderbedingungen sind perfekt, wenn es regnet und bei Einbruch der Dämmerung mindestens vier bis sechs Grad warm ist. Dann ziehen sie in Scharen los und wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen. Tagsüber ruhen sie in einem Versteck, denn für Krähen und Elstern sind sie eine Delikatesse. Amphibien wandern auch in trockenen Nächten, aber nur bei höheren Temperaturen ab acht bis

zehn Grad.

Einzelreisende im Sommer

Bereits ab Ende März wandern die ersten Tiere wieder zurück, diesmal einzeln und viel später in der Nacht, am liebsten bei Regenwetter. Als Einzeltiere sind sie etwas weniger gefährdet. Ab Juni/Juli wandern die Jungtiere von ihrem Geburtsgewässer in ihren Landlebensraum. Auch sie können in Massen auftreten.

Nachtfahrverbot für die Strasse Wiezikon – Littenheid

Auf der ganzen Strecke zwischen Wiezikon und Littenheid wandern Amphibien zur Laichzeit, besonders viele Erdkröten am Waldrand oberhalb vom Steinbruch. In der Zeit von zirka Mitte Februar bis Anfang April wird deshalb die Strasse zwischen dem Steinbruch und dem Weierhof nachts gesperrt, sobald die Temperaturen zum Wandern günstig sind. Die Sperrzeiten sind

abhängig von der Dämmerung und müssen Ende März an die Sommerzeit angepasst werden. Sie dauern in der Regel von 18.30 Uhr am Abend bis 7 Uhr am Morgen. Eine Umleitung über Hub-Busswil nach Littenheid ist sig-

nalisiert. Das Fahrverbot betrifft auch den Nachtbus, er muss für einige wenige Nächte im Jahr seine Route ändern. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit.

Bilder: Regula Wendel, Wiezikon

Autofahrer, Biker und Spaziergänger – Augen auf

Aufgefährdeten Strassen ist von Februar bis April ein reduziertes Tempo (30 Stundenkilometer) empfehlenswert. Dies weil von Mitte Februar bis Mitte April Erdkröten ab einer Temperatur von zirka sechs Grad Celsius und Regen unterwegs sind. Grasfrösche folgen ab Ende Februar

bis Anfang April bei etwa vier Grad und Regen. Im März und April kommen dann auch noch Molche dazu. Sämtliche Amphibien wandern auch in trockenen Nächten, wenn die Temperaturen auf acht bis zehn Grad steigen. Von Juni bis Anfang August sind Jungtiere auch tagsüber, oft auch in Scharen unterwegs von ihrem Geburtsgewässer in den nächsten Wald.

nvs



Sirnach vor Jahresfrist und heute

Am 15. Januar 2021 kam der grosse Schnee – die Freude war vor allem bei den Kindern gross, als ganz Sirnach mit der schneeweissen Pracht bedeckt war und endlich wiedermal Schneeballschlachten und Schlitteln angesagt waren. Eher weniger Freude hatten dagegen diejenigen, die Gehwege, Stras-

sen und Hauseinfahrten pfeifen mussten. Vor einem Jahr hat am Nachmittag Hobbyfotograf Walter Kühne seine Kamera gezückt und an verschiedenen Orten das verschneite Sirnach in Bildern festgehalten. Das Gleiche hat er nun – präzise ein Jahr später und genau zur selben Zeit – nochmals getan. Die

Ergebnisse seiner Momentaufnahmen hat er uns zum Vergleich eingeschickt. Wir danken ihm herzlich dafür und zeigen in seinem Namen die schönen Bilder sehr gerne auch der Leserschaft von Sirnachaktuell!

Peter Mesmer ■

Sternsingende in Sirnach sehr willkommen

«Gott segne dieses Haus» heisst es seit anfangs Jahr an der Haustür des Vikariats, wo Pfarrer Obrist und ich unsere Büros haben. Dank der Sternsingergruppen kamen wir, wie viele andere Menschen, in den Genuss eines Besuchs dieser SterndeuterInnen und SternträgerInnen.

Der wohlriechende Weihrauchduft erfüllte danach das Treppenhaus und verteilte die Segens- und Neujahrswünsche des «Hohen Besuchs» im ganzen Haus. 40 Kinder und Jugendliche engagierten sich für diesen wertvollen Dienst. Die Begeisterung, welche aus den Augen der Sternsingenden leuchtete, beglückte mich heute noch. Mit Stolz überbrachten sie den Besuchten von Busswil, Wiezikon und Sirnach ihre wichtige Botschaft und spürten, dass sie nach einem Jahr Pause sehr willkommen waren. Sie riefen zudem zu Solidarität auf und sammelten für kranke Kinder dreier afrikanischer Staaten. Die Organisation «Missio» erhält nun den erfreulichen Betrag von 13'591.30 Franken für Kinderspitäler in diesen Ländern.



Die Sternsinger verbreiten viel Freude in Sirnach und Umgebung.

Danke

Ich danke allen, die für die Sternsingenden ein offenes Haus, Ohr und Herz sowie grosszügig gespendet hatten. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Kindern und Jugendlichen

und allen beteiligten Freiwilligen, die diese Aktion ermöglicht haben. Allen voran drücke ich Ursula Löffel ein herzliches Dankeschön aus. Nach 14 Jahren als Hauptverantwortliche tritt sie ins zweite Glied zurück. Mit viel

Liebe, Freude und Herzblut motivierte sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei dieser wichtigen Solidaritätsaktion mitzumachen. Sie hat ihr Organisationsgeschick sowie unzählige Freiwilligenstunden eingesetzt, damit schliesslich jedes Mal alles klappte. Ursula Löffel wird im Gottesdienst vom Samstag, 12. März um 17 Uhr in der katholischen Kirche Sirnach offiziell verabschiedet. Wir hoffen, dass viele – auch ehemalige – Sternsingende, Eltern und Mitverantwortliche dabei sein werden. Neu wird Nicole Moser die Hauptleitung übernehmen. Jetzt schon viel Freude und gutes Gelingen.

Jolanda Knecht
Seelsorgeteam Pastoralraum
Hinterthurgau



Der Verein Jakobsweg sucht dich für ...

- Ressort Finanzen (Finanzminister/in)
- Ressort Sekretariat (Vorstand)

Weitere Informationen unter www.jakobsweg.ch. Für Auskünfte steht Präsident Rudolf Käsermann gerne zur Verfügung unter praesidium@jakobsweg.ch oder 076 406 18 20.

Um den Rooset statt in die Turnhalle

Mit Zertifikat und Maske in der Halle zu turnen – darauf hatten die Männerriegler keine Lust. Kurzerhand organisierte Oberturner Gerry Fässler deshalb Mitte Januar einen Ausmarsch rund um den Rooset.

Trotz Nebel und eher kühlen Temperaturen trafen sich gut gelaunte Kameraden in der Grünau. Auf dem Weg zur Hochwacht schlossen sich weitere Riegenmitglieder an.

Zauberhaft verschneite Landschaft

Bei der Grillstelle vor der Hochwacht bot sich eine gute Gelegenheit, um ein Erinnerungsbild zu schiessen, denn die Sonnenstrahlen hatten den Nebel inzwischen aufgerissen. Die Riegler genossen den Blick in die zauberhaft verschneite Landschaft. Vorbei an den mit Haareis geschmückten Bäumen kam schon bald Littenheid in Sicht. Nach einer willkommenen Kaffeepause führte der Weg die frisch gestärkten Männer beim Rooset-Schürli vorbei gegen Wiezikon und danach zurück nach Sirnach.

Weitere Ausmärsche geplant

Während des Marschs und auch beim anschliessenden Überraschungs-

apéro war immer wieder zu hören, wie gross gerade in diesen schwierigen Corona-Zeiten das Bedürfnis ist, sich für einen Austausch zu treffen. Solange nicht unter normalen Be-

dingungen geturnt werden kann, ist das wahrlich ein guter Grund für die Männerriegler, auch zukünftig auf Schusters Rappen die Region zu erkunden.

mes ■



Die gutgelaunten Männerriegler stellten sich dem Fotografen.

Bild: zvg

Vakanz im Präsidium der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach

Martin Buser, der amtierende Präsident der Evangelisch-reformierten Kirche hat seinen Rücktritt eingereicht.

Martin Buser wurde im Jahr 2016 in die Kirchenvorsteherschaft und 2018 ins Präsidium der Evangelisch-reformierten Kirche gewählt. Mit seiner Wiederwahl zum Kirchenpräsident vom Juni 2020 wurde er für eine weitere Legislatur von vier Jahren im Amt bestätigt.

Rücktritt per 31. Januar 2022

Wegen unterschiedlicher Haltungen



Martin Buser.

Bild: zvg

und Auffassungen zieht sich nun Martin Buser vorzeitig aus seiner kirchlichen Amtstätigkeit zurück, indem er seinen Rücktritt mit Wirkung per 31. Januar 2022 eingereicht hat. Das aufgelegte Projekt «Zukunft» wird nun der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde helfen, in der kirchlichen Ausrichtung gute Positionen zu finden.

Dank des Scheidenden

«In meinem fast sechsjährigen Engagement in der Kirchenbehörde durfte ganz viel Gutes geschehen, dafür bleibe ich dankbar. Ich bedanke mich auch bei denjenigen Behördenmitgliedern, Mitarbeitenden und den vielen Gemeindemitgliedern, die meine Arbeit jederzeit geschätzt und unterstützt haben», sagt der scheidende Kirchenpräsident.

regi ■

Verhalten beanstanden – nicht die Person abwerten

Wie ein Kind sich selbst sieht, hängt davon ab, was es über sich zu hören bekommt. Erlebt ein Kind, dass seine Meinung zählt, seine Bedürfnisse wahrgenommen werden und dass es grundsätzlich wertgeschätzt wird, kann es ein positives Bild von sich selber entwickeln. Erfährt es jedoch wiederkehrende Demütigungen, wird sich sein Selbstbild negativ färben.

Kinder möchten vieles tun, wofür ihre Fähigkeiten vielleicht noch nicht ausreichen. So entwickeln sie sich stetig weiter und aus dem krabbelnden Kleinkind wird ein rennendes, kletterndes, velofahrendes, hüpfendes Schulkind. Nebst den Erfolgen führt das aber auch immer wieder zu Miss-

erfolgen, Missgeschicken und manchmal frustrierenden Momenten für das Kind und teilweise auch für die Eltern. Wenn ein Kind in solchen Situationen regelmässig als «dumm», «unfähig» oder «nervig» bezeichnet wird, formt das sein Selbstbild mit und es beginnt selber zu glauben, es sei nicht viel

wert und traut sich immer weniger zu. Denn alles, was ein Kind über sich hört, beeinflusst seine Wahrnehmung von sich selbst.

Manche Kinder werden durch solche Demütigungen ängstlich, bekommen körperliche Beschwerden und ziehen

sich zurück. Andere entwickeln eine Feindseligkeit und werden aggressiv. So kann ein Teufelskreis von unerwünschtem Verhalten des Kindes, Wut und Enttäuschung sowie erneuten Beschimpfungen durch die Erziehungsperson entstehen. Ein Kind sollte daher nie als Person erniedrigt («Du bist ein ungeschicktes Kind!»), sondern nur sein Verhalten in respektvoller Weise angesprochen werden. Wenn ein Kind nicht nur hört, was nicht gut ist, sondern auch, was von ihm erwartet wird, hilft ihm das, sich zu orientieren und sein Verhalten zu ändern («Ich möchte, dass du bei Tisch ruhig sitzt, damit nichts ausleert.»). Immer berücksichtigt werden muss dabei das Alter des Kindes. Denn von

einem kleineren Kind kann z.B. noch nicht erwartet werden, dass es längere Zeit ruhig am Tisch sitzen kann.

Ein guter Selbstwert ist ein wichtiges Startkapital, das Eltern einem Kind mit auf den Lebensweg geben können. Kindern mit einem positiven Selbstvertrauen gelingt es viel besser, neue Herausforderungen mutig anzupacken, bei Misserfolgen und Enttäuschungen nicht aufzugeben und damit das Leben positiv zu meistern.

Die gesamte Broschüre für Eltern finden Sie in 13 Sprachen auf: www.kinderschutz.ch

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik



Gesucht wird

Eine verantwortliche Person für das Spielmobil

Vom Mai bis September für zirka sechs fixe Mittwochnachmittage auf Schulhausplätzen in Sirnach, Busswil, Wiezikon, Münchwilen, St. Margarethen. Zusätzlich am 1. August in Sirnach, bei der Murgtrophy in Sirnach sowie an anderen Anlässen.

Interessierte melden sich bitte bei Nicole Reubi
Tel. 071 690 09 29

Das Spiel-Mobil ist ein gemeinsames Projekt der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Kirche Sirnach. Es richtet sich an Kinder im Primarschul-Alter (jüngere Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden). Der grüne Bauwagen wird bei trockenem Wetter auf drei Schulhausplätzen unserer Gemeinde und auf dem Schulhausplatz Oberhofen in Münchwilen und dem Schulhausplatz Kastanienhof St. Margarethen aufgestellt. Im Spiel-Mobil werden interessante Outdoor- und Geschicklichkeitsspiele verlieht.



Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

an sechs Donnerstagvormittagen im Katholischen Pfarreiheim

24. Februar und 3. / 10. / 17. / 24. / 31. März

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen können mit ihren eineinhalb- bis fünfjährigen Kindern im ELKI Eltern-Kind-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerversli kennenlernen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden.

Kosten: 60 Franken inklusive Material und Znüni pro Familie für alle sechs Vormittage.

Kursleitung / Auskünfte / Anmeldung: bis Sonntag, 21. Februar an Caroline Kamm, ausgebildete Kursleiterin, Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach / Telefon 071 966 74 65 / E-Mail caroline-kamm@bluewin.ch



Energieberatung

Steigern Sie die Energieeffizienz Ihres Gebäudes und sparen Sie Kosten. Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!
thurgie.ch/thurgie-energieberatung/



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirnach · Wängi
www.thurgie.ch

Stellvertreter/in Pilzkontrolle gesucht

Für die Pilzkontrollen der Gemeinden: Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil, Wilen.

Aufgaben als Stellvertreter/in Pilzkontrolle:

- Organisation und Einrichtung einer Pilzkontrollstelle
- Durchführung von Pilzkontrollen an neun Sonntagen (je nach Pilzvorkommen eventuell auch mehr)
- Kundschaft bedienen und beraten
- Pilze kontrollieren und protokollieren
- Saisonale Pilzfund-Statistiken erstellen

Sie bringen Folgendes mit:

- Bestandene Prüfung zum Pilzkontrolleur
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Freude an Pilzen
- Gute Nervenstärke bei vielen Pilzen

Die Pilzkontrollen finden jeweils in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt.

Termine Pilzkontrollen 2022

Am Sonntag, 25. September wäre Ihr Einsatz als Stellvertreter/in erforderlich!

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Frederik Menzi, Pilzkontrolleur, Telefon 071 622 24 18 / E-Mail fred.menzi@gmx.ch gerne zur Verfügung.



Jetzt anmelden zur Covid-Boosterimpfung

Gemeinsam aus der Pandemie

IMPFBUS IN SIRSACH

Montag, 31.01.2022, 13.00 – 17.30 Uhr

Dienstag, 01.02.2022 bis Donnerstag, 03.02.2022
08.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 04.02.2022, 08.00 – 12.00 Uhr

beim Mehrzweckgebäude Kett
Kettstrasse 28, Sirnach

Anmeldung unter www.tg.ch/impfen



Wussten Sie schon?

Es gibt drei verschiedene Arten, wie Sie abstimmen können:

□ Briefliche Stimmabgabe

Bei der brieflichen Stimmabgabe sind die Stimm-/Wahlzettel in einem verschlossenen Briefumschlag zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis im wiederverwendbaren Briefumschlag einzureichen.

Der Briefumschlag ist bis spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungswochenende der Post zu übergeben werden, damit er noch rechtzeitig ankommt.

Der Briefumschlag kann bis Urnen-Schluss am Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Um 11.00 Uhr erfolgt nochmals eine Leerung des Briefkastens.

Stimmen, welche nach dem Urnen-Schluss eintreffen sind ungültig.

□ Vorzeitige Stimmabgabe

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei den Einwohnerdiensten (EG) eine Urne bereit.

□ Urne

An der Urne kann am Abstimmungswochenende an mehreren Standorten und zu unterschiedlichen Zeiten abgestimmt werden (siehe Stimmrechtsausweis).

Für die Abstimmung an der Urne müssen das verschlossene Stimmcouvert sowie der Stimmrechtsausweis mitgebracht werden.

An der Urne oder bei der vorzeitigen Stimmabgabe können sich im gleichen Haushalt lebende Ehegatten oder Personen in eingetragener Partnerschaft gegenseitig vertreten.

Wenn Sie aufgrund einer Adressänderung oder eines Zuzugs aus dem Ausland keine oder unvollständige Stimmunterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei den Einwohnerdiensten Ihrer neuen Wohngemeinde.

Für weitere Fragen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung unter 071 969 34 34 oder gemeinde@sirnach.ch.

Gemeindekanzlei



CHRONIK

Die Chronik von Sirnach neu auch digital.

Die Chronik der Gemeinde Sirnach (Band 1 und 2) ist neu auch digital verfügbar. Nutzen Sie diese Gelegenheit und stöbern Sie in der Geschichte Sirnachs. Die beiden Bände finden Sie auf unserer Homepage unter Gemeinde > Portrait > Chronik oder über den Direktzugriff «Chronik» auf der Startseite.

Die physischen Exemplare sind vergriffen und werden nicht mehr produziert. Eine Ausgabe liegt in der Bibliothek Sirnach zum Anfassen und Bestaunen auf und kann ausgeliehen werden.

Die am Neujahrsapéro geplante Vorstellung von Band 3 der Chronik musste leider aufgrund der geltenden Corona-Regeln abgesagt werden. Ein alternativer Anlass ist in Planung. Weitere Informationen zur Vernissage und zum Verkauf der neuen Chronik folgen sobald als möglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Öffnungszeiten Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	09.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.30 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

SCHULTERMINE

Januar 2022

31.01 – 06.02.2022 Wintersportferien

Februar 2022

14.02 – 18.02.2022 Apfelwoche, Kindergärten und Primarschule

25.02 Schulhausfasnacht, Primarschule Sirnach

28.02 Fasnachtsumzug im Dorf, Schulhaus Busswil

28.02–4.3 Skilager, 5. Primarklasse Sirnach

März 2022

01.03. Fasnachtsumzug, Schulhaus Egg

04.03. Klassentag Sekundarschule

07.03 – 11.03 Skilager, 5./6. Klasse Busswil und Egg

07.03 – 11.03 Skilager, 1. – 4. Klasse Schulhaus Busswil

07.03 – 11.03 Schnupperwochen, 2. Sekundarklassen

Vorbehältlich sich ändernder Corona-Massnahmen



Wussten Sie...

... dass wir in anspruchsvollen und komplexen Situationen nach bestmöglichen Lösungen suchen?

Auflösung Weihnachtsrätsel

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele am Weihnachtsrätsel teilgenommen haben. Aus allen richtigen Antworten wurden die Gewinner ausgelost, die eine Trinkflasche mit dem Sirnach-Logo von Gemeindepräsident Kurt Baumann überreicht erhielten.



Janic und Alya Moser mit ihren Eltern, Gemeindepräsident Kurt Baumann, Simon Steiner und Marie-Louise Müller (von links) bei der Preisübergabe.

Auflösung

Sirnach: Liebe

Wiezikon: Rentier Rudolph

Busswil: Samichlaus / Weihnachtsmann

Horben: Adventskalender

«Ökumenisches Gebet zur Einheit der Christen»



**Freitag 11. Februar, um 19.30 Uhr
in der Chlestube
der Evang.-ref. Kirche Sirnach
mit Musik von Katharina Knobel**

Unser ökumenisches Gebet für das Jahr 2022 bezieht sich auf den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König Jesus Christus. Die Sterndeuter kamen aus dem Osten, um anzubeten und Geschenke aus ihren Kulturen und Ländern zu bringen.

Wir beten heute für alle christlichen Gemeinschaften auf der ganzen Welt in der Vielfalt ihrer Gottesdienste und ihrer Traditionen und dass diese Schätze bewahrt werden, besonders dort, wo das Überleben des Christentums durch Unterdrückung gefährdet ist.

Die ersten Jahre im Leben Jesu waren geprägt von Kinstötung auf Befehl des Tyrannen Herodes. Wir beten für alle Kinder weltweit, die heute unter Gewalt leiden. Nach dem Besuch der Sterndeuter wurde die heilige Familie zu Flüchtlingen im Land Ägypten. Wir beten für alle Flüchtlinge und entwurzelten Menschen auf der Welt. Die Geburt Jesu war eine frohe Botschaft für alle; durch sie wurden Menschen aus verschiedenen Völkern und Religionen gerufen, das heilige Kind anzubeten. Wir beten für unsere Bemühungen um Eintracht und Dialog mit anderen Religionen.

Alexander Zedler, Pirmin Brühwiler und Katharina Knobel



Wann	Was	Wer	Wo
Februar 2022			
15.01.– 02.04.	Operette Sirnach	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
02./09./16. 23.02.	17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
01.02.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
13.02.	Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
14.02.	15.00 –16.30 Uhr Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
24.02.	18.51 Uhr SiFA-Barwägeli	SiFA Sirnacher Fasnächtler	beim Gemeindehaus Sirnach
26.02.	09.31 Uhr SiFA-Barwägeli	SiFA Sirnacher Fasnächtler	bei der Migros
26.02.	09.00 –12.00 Uhr Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach
27.02.	13.31 Uhr SiFA-Barwägeli	SiFA Sirnacher Fasnächtler	Schulareal Grünau
März 2022			
03.03.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
14.03.	15.00 –16.30 Uhr Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
26.03.	09.00 –12.00 Uhr Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti	Bibliothek Sirnach
April 2022			
07.04.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
30.04.	09.00 –12.00 Uhr Zopf und Kaffee	Bäckerei Egli & Sprenger	Bibliothek Sirnach
Mai 2022			
03.05.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
15.05.	Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.05.	11.00 –13.00 Uhr Frühshoppenkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Restaurant Hirschen Wiezikon (nur bei guter Witterung)

BIS AUF WEITERES
GESCHLOSSEN

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe/TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss: 11. Februar 2022

Erscheinungsdatum: 22. Februar 2022

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März 2022	Fr. 18. März 2022	Di. 29. März 2022
April 2022	Do. 14. April 2022	Di. 26. April 2022
Mai 2022	Fr. 13. Mai 2022	Di. 24. Mai 2022
Juni 2022	Fr. 17. Juni 2022	Di. 28. Juni 2022